Syllabus

Kursbeschreibung

Titel der Lehrveranstaltung	Entwicklungs- und Pädagogische Psychologie 2 - inhaltliche Vertiefung
Code der Lehrveranstaltung	12446
Zusätzlicher Titel der Lehrveranstaltung	
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	PSIC-02/A
Sprache	Deutsch
Studiengang	Einstufiger Master in Bildungswissenschaften für den Primarbereich - Abteilung in deutscher Sprache
Andere Studiengänge (gem. Lehrveranstaltung)	LM-85 bis Education Ladin section
Dozenten/Dozentinnen	Dr. phil. Gertraud Girardi Battisti, Gertraud.Girardi@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/754 Prof. Dr. Ursula Betty Fluegel, UrsulaBetty.Fluegel@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/5883 dr. Milvia Cottini, Milvia.Cottini@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/34646 Dr. Yasmine Soraya Ortler, yasmine.ortler@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/47464 Dr. Doris Forer, Doris.Forer@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/44357
Wissensch.	

Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Erstes Semester
Studienjahr/e	2.
KP	9
Vorlesungsstunden	60
Laboratoriumsstunden	40
Stunden für individuelles Studium	125
Vorgesehene Sprechzeiten	27
Inhaltsangabe	Das Modul vermittelt – auf der Basis von Modul 4 – ein vertieftes wissenschaftliches Verständnis a) der Psychologie der Entwicklung in Kindheit und früher Jugend im Verlauf der Lebensspanne, insbesondere im Hinblick auf die Inklusion im Bereich der Grundschule, und b) der Pädagogischen Psychologie und Lernpsychologie als Grundlage für Prozesse des Lehrens und Lernens, der Motivation und Entfaltung von Begabungen, der Gestaltung von Lernumgebungen, der Bewertung von Lernprozessen in Kindheit und früher Jugend. Beide thematischen Schwerpunkte und Perspektiven der Vorlesungen sind auf die Altersspanne der Kindheit und frühen Jugend, d.h. das Alter von ca. 5 bis 12 Jahre, bezogen und werden durch Labo-ratorien insbesondere auf Prozesse der Inklusion ausgerichtet. Das Gesamtmodul zielt sowohl auf die Vermittlung pädagogischen Basiswissens als auch auf den Erwerb spezifischer beruflicher Kompetenzen.
Themen der Lehrveranstaltung	Siehe die einzelnen Kursmodule
Stichwörter	Entwicklungspsychologie, Pädagogische Psychologie, Lernpsychologie, Inklusion, Grundschule.
Empfohlene Voraussetzungen	Für eine optimale Teilnahme am Modul wird der vorherige Besuch des Moduls 4 "Entwicklungs- und Pädagogische Psychologie 1 - Grundlagen" empfohlen, da die Inhalte direkt darauf aufbauen.
Propädeutische Lehrveranstaltungen	
Unterrichtsform	Vortrag mit medialer Unterstützung, vertiefende kurze

	Gruppenarbeiten, Literaturstudium.
Anwesenheitspflicht	Laut Studiengangsregelung
Spezifische Bildungsziele und erwartete Lernergebnisse	Wissen und Verstehen Die Studierenden - kennen die methodischen, theoretischen und begrifflichen Grundlagen der Entwicklungspsychologie, Pädagogischen Psychologie und Lernpsychologie mit besonderem Blick auf die mittlere Kindheit und die Grundschule; - kennen die wesentlichen physischen, kognitiven, emotionalen und sozialen Entwicklungsschritte in der mittleren Kindheit und die entsprechenden Theorien; - kennen erweiterte Formen und Verfahren systematischer Beobachtung und der Dokumentation; - kennen die einschlägigen Theorien zu Lernen, Motivation, Kognition und Gedächtnis im mittleren Kindesalter; - Kennen Bedingungen und Kriterien für förderliche Lernumgebungen. Anwenden von Wissen und Verstehen Die Studierenden - können die fachlichen Grundlagen der Entwicklungspsycho-logie, Pädagogischen Psychologie und Lernpsychologie zu kon-kreten Situationen und Fällen in Beziehung setzen und entspre-chende Handlungsstrategien im Bereich der Kindheit und der Grundschule entwickeln; - können die Kenntnis der Entwicklungsschritte in der Kindheit und Jugend für wissenschaftlich begründetes pädagogisches Handeln nutzen; - können Beobachtungen für Gespräche im Team und mit Eltern nutzen; - können förderliche Lernumgebungen herstellen und evaluie-ren; - können emotionale, soziale und kognitive Beeinträchti¬gungen der Lernprozesse erkennen und bearbeiten und Strategien zur Förderung des Wohlbefindens der Schülerinnen und Schüler anwenden. Urteilen

	- können die fachlichen Grundlagen der Entwicklungspsycho-logie, Pädagogischen Psychologie und Lernpsychologie zur Be-urteilung von Entwicklungen und Fortschritten in der Kindheit und in der Grundschule einsetzen; - können Beobachtungen und Dokumentationen zur Beurteilung von Lernprozessen und der Qualität pädagogischer Prozesse nutzen (z.B. Wirksamkeit von Interventionsprogrammen be-werten); - können die Rolle von Motivation, Kooperation und der Ent-wicklung von Strategien ebenso wie die Bedeutung von Feed-back und Anerkennung für den Lernprozess begründet ein-schätzen; Kommunikation - können die fachlichen Grundlagen der Entwicklungspsycho-logie, Pädagogischen Psychologie und Lernpsychologie einset-zen, um sich im Team zu verständigen, um prozess- und er-gebnisorientierte Bewertungen durchzuführen; - sind in der Lage die psychologischen Kenntnisse zu nutzen, um einen konstruktiven Dialog mit den Eltern der Schülerinnen und Schüler herzustellen. - können Beobachtungsergebnisse berichten, dokumentieren und interpretieren; - sind in der Lage, einen differenzierten und fachlich einschlä-gigen wissenschaftlichen Wortschatz für die Kommunikation und Kooperation im Team und mit Fachkräften der sozialen und sanitären Dienste zu verwenden; Lernstrategien Die Studierenden - Können Theorien des Lernens und von Lernstrategien für die eigene persönlich und berufliche Entwicklung nutzen; - sind in der Lage, die fachlichen Grundlagen für eigene Fort- und Weiterbildungen zu nutzen und sich selbständig in weitere Forschungsbereiche einzuarbeiten; - sind in der Lage, Lernstrategien wie wissenschaftlich ausgebil-dete Fachexperten/innen zu nutzen.
Spezifisches Bildungsziel und erwartete Lernergebnisse (zusätzliche Informationen)	

Art der Prüfung	Laufende Bewertung während der Laboratorien; Abschließende schriftliche Modulprüfung (Single-Choice-Test und offene Fragen, siehe „Kriterien…")
Bewertungskriterien	Zuweisung einer einzigen Schlussbewertung für das Gesamtmodul auf Basis von A) einem Single-Choice-Test mit zusätzlichen offenen Fragen und B) immanenten Lehrveranstaltungsleistungen (siehe unten). Der Bezug der Bewertung sind die behandelten Themen, erwarteten Lernergebnisse und die spezifischen Bildungsziele gemäß Syllabus. A) Single-Choice-Test und offene Fragen: - Über die Inhalte der beiden Vorlesungen („Entwicklungs-psychologie für Kindheit und Jugend im Hinblick auf die In-klusion" und „Pädagogische Psychologie und Lernpsychologie für Kindheit und Jugend") - Kriterien für die Bewertung sind: Zutreffende Antworten, logische Struktur, Bezug zur Literatur, Fähigkeit der kritischen Analyse und Reflexion, Verwendung der wissenschaftlichen Fachsprache, eigenständiges und begründetes Urteil. B) Abgabe und Bewertung von immanenten Lehrveranstaltungsleistungen zu den beiden Laboratorien im Modul („Beobachtung und Reflexion des kindlichen Verhaltens im Hinblick auf die Inklusion (Lab.)" und „Pädagogische Psychologie und Lernpsychologie für Kindheit und Jugend (Lab.)") - Kriterien für die Bewertung dieser auf die Laboratorien bezogenen Leistungen sind: formale Richtigkeit, Sachrichtigkeit, eigene Argumentations- und Reflexionsfähigkeit, Theorie-Praxis-Transfer-Leistung. Gemäß Prüfungsordnung der Fakultät muss für eine positive Gesamtbewertung der Modulleistung die Beurteilung auch für jede zum Modul gehörige Einzellehrveranstaltung positiv sein. Im Fall einer negativen Beurteilung des Gesamtmoduls werden allenfalls positiv bewertete Modulteile beim nächsten Antritt zur Modulprüfung angerechnet. Bitte beachten Sie aber, dass eine negative Beurteilung auch in diesem Fall in die Zählung der Prüfungsversuche einfließt. Laut Prüfungsordnung führt das dreimalige Antreten, ohne zu bestehen zu einer Sperrung für drei

	Prüfungstermine (sehen Sie dazu auch den Artikel 6, Absatz 4 der gültigen Prüfungsordnung).
Pflichtliteratur	• Lohaus, A. & Vierhaus, M. (2019). Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters für Bachelor (4. Auflage). Berlin: Springer. • Siegler, R., Eisenberg, N. DeLoache, J. & Saffran, J. (Hrsg.) (2016). Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugendalter (4. Auflage). Berlin: Springer • Heinrichs, N. & Lohaus, A. (2020). Klinische Entwicklungspsychologie. Kompakt. Psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter (2. überarbeitete Auflage). Weinheim: Beltz. • Hasselhorn, M., & Gold, A. (2017). Pädagogische Psychologie: Erfolgreiches Lernen und Lehren (4. Auflage). W. Kohlhammer Verlag. • Seidel, T. & Krapp, A. (Hrsg.) (2014). Pädagogische Psychologie (6. Auflage). Weinheim: Beltz. • Wild, E. & Möller, J. (Hrsg.) (2015). Pädagogische Psychologie (2. Auflage). Berlin: Springer.
Weiterführende Literatur	• Schuster, Beate (2017): Pädagogische Psychologie. Berlin & Heidelberg: Springer.
Weitere Informationen	
Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs)	Gesundheit und Wohlergehen, Weniger Ungleichheiten, Geschlechter-Gleichheit, Hochwertige Bildung

Kursmodul

Titel des Bestandteils der Lehrveranstaltung	Entwicklungspsychologie für Kindheit und Jugend im Hinblick auf die Inklusion
Code der Lehrveranstaltung	12446A
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	PSIC-02/A
Sprache	Deutsch
Dozenten/Dozentinnen	Dr. Doris Forer, Doris.Forer@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/44357
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	

Semester	Erstes Semester
KP	3
Verantwortliche/r Dozent/in	
Vorlesungsstunden	30
Laboratoriumsstunden	0
Stunden für individuelles Studium	45
Vorgesehene Sprechzeiten	9
Inhaltsangabe	Die Vorlesung bietet – in Weiterführung des Moduls 4 – eine Einführung in die entwicklungspsychologischen Grundlagen der Kindheit und frühen Jugend und ihre pädagogischen Konsequenzen, insbesondere im Hinblick auf Inklusion. Besonders berücksichtigt werden kognitive, emotionale, körperliche, motorische, sprachliche und moralische Entwicklungen sowie die Entwicklung von sozialen Bindungen, sozialem Verhalten sowie von Identität und Persönlichkeit. In besonderer Weise geht es dabei auch um die Bedeutung dieser entwicklungspsychologischen Grundlagen für den Bereich der mittleren Kindheit, insbesondere das Grundschulalter und die Inklusion. Die Vorlesung berücksichtigt insbesondere die Bedeutung grundlegender entwicklungspsychologischer Erkenntnisse für die pädagogischen und institutionellen Besonderheiten der Region.
Themen der Lehrveranstaltung	Lebensabschnitte – ein Überblick (Lifespan – an overview): - Kindheit – fünf/sechs bis elf/zwölf Jahre: Physische, kognitive, emotionale und soziale Entwicklungen (Middle Childhood – Six to Eleven Years: Physical, cognitive, emotional and social development). Entwicklungsbereiche (Fields of Development): - Intelligenz und Schulerfolg (Intelligence and Academic Achievement); - Theorien der sozialen Entwicklung (Theories of Social Development); - Emotionale Entwicklung und (Selbst-)regulation (Emotional Development and Regulation); - Bezug zu Anderen und Entwicklung des Selbstkonzepts (Attachment to Others and Development of Self); - Familienbeziehungen und Peer-Gruppen (The Family and Peer

	Relationships); - Moralische Entwicklung (Moral Development); - Entwicklung des Geschlechts und Identitätskonstruktion (Gender Development and Identity Construction).
Unterrichtsform	Vortrag mit medialer Unterstützung, vertiefende kurze Gruppenarbeiten, Literaturstudium. Vorbereitung wird erwartet.
Pflichtliteratur	• Lohaus, A. & Vierhaus, M. (2019). Entwicklungspsychologie des Kindes- und Jugendalters für Bachelor (4. Auflage). Berlin: Springer. • Siegler, R., Saffran, J. R., Gershoff, E.¿T. & Eisenberg, N. (Hrsg., Pauen, S. Mitarbeit) (5.¿Auflage 2021). Entwicklungspsychologie im Kindes- und Jugendalter. Berlin: Springer. • Heinrichs, N. & Lohaus, A. (2020). Klinische Entwicklungspsychologie. Kompakt. Psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter (2. überarbeitete Auflage). Weinheim: Beltz.
Weiterführende Literatur	

Kursmodul

Titel des Bestandteils der Lehrveranstaltung	Beobachtung und Reflexion des kindlichen Verhaltens im Hinblick auf die Inklusion (Lab.)
Code der Lehrveranstaltung	12446B
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	PSIC-02/A
Sprache	Deutsch
Dozenten/Dozentinnen	Dr. phil. Gertraud Girardi Battisti, Gertraud.Girardi@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/754 Prof. Dr. Ursula Betty Fluegel, UrsulaBetty.Fluegel@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/5883
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Erstes Semester

KP	2
Verantwortliche/r Dozent/in	
Vorlesungsstunden	0
Laboratoriumsstunden	20 Gruppe 1, 2 und 3: Prof. Dr. Ursula Betty Fluegel Gruppe 4: Dr. phil. Gertraud Girardi Battisti
Stunden für individuelles Studium	30
Vorgesehene Sprechzeiten	6
Inhaltsangabe	Die Fähigkeit zur Beobachtung des kindlichen Verhaltens und dessen Reflexion zählen zu den Grundkompetenzen professioneller pädagogischer Arbeit, insbesondere im Hinblick auf inklusive Prozesse und Strukturen. Das Laboratorium vertieft auf der Grundlage der Vorlesung die in Modul 4 erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen zur Beobachtung in Theorie und Praxis. Dabei werden Prozesse und Faktoren identifiziert, die die Beobachtung und ihre Interpretation in Hinblick auf Inklusion bestimmen, Vor- und Nachteile bestimmter Beobachtungsmethoden diskutiert und Qualitätsmerkmale unter Berücksichtigung quantitativer und qualitativer Verfahren bewertet. Die Erprobung und praktische Anwendung verschiedener Arten der Beobachtung, der Dokumentation von Beobachtungsdaten und der theoriegeleiteten Interpretation sollen den Studierenden während des Studiums, in Praktika und im späteren beruflichen Leben helfen, die Entwicklungsschritte und die Lernstrategien der Kinder zu unterstützen, ihre Ressourcen zu stärken und adäquate Erziehungs- und Bildungsstrategien und -mittel zu wählen. Sie sollen darüber hinaus dazu beitragen, die Unterschiedlichkeit der Kinder in inklusiven Settings zu berücksichtigen und dabei die Beobachtung in einer ethischen, pädagogisch reflektierten und konstruktiv-produktiven Form einzusetzen.
Themen der Lehrveranstaltung	- Vertiefung sozialpsychologischer Aspekte der Wahrnehmung und der Beobachtung; - ethische Grundhaltung und rechtliche Voraussetzungen bei der Beobachtung, insbesondere im Kontext der Inklusion; - Beobachtungsmethoden: von der Forschungsfrage zur Wahl der Beobachtungsbögen; Instrumente zur Beobachtung der kognitiven,

	emotionalen und sozialen Kompetenzen; - Entwicklung von Lern- und Fördermöglichkeiten auf der Basis der durchgeführten Beobachtungen; - die systematische Dokumentation von Beobachtungen und deren Reflexion; Bedeutung von Portfolios; - Elterngespräche auf der Basis von dokumentierten Beobachtungen.
Unterrichtsform	Praktische Übungen auf der Basis theoretischer Inputs; Analysen von Beobachtungssequenzen in Kleingruppen; Analyse von Beobachtungsverfahren und -dokumentationen; Fallbeobachtung, Auswertung und Interpretation.
Pflichtliteratur	Siehe Pflichtliteratur des Moduls
Weiterführende Literatur	

Kursmodul

Titel des Bestandteils der Lehrveranstaltung	Pädagogische Psychologie und Lernpsychologie für Kindheit und Jugend
Code der Lehrveranstaltung	12446C
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	PSIC-02/A
Sprache	Deutsch
Dozenten/Dozentinnen	dr. Milvia Cottini, Milvia.Cottini@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/34646
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Erstes Semester
KP	2
Verantwortliche/r Dozent/in	
Vorlesungsstunden	30
Laboratoriumsstunden	0
Stunden für individuelles Studium	20
Vorgesehene Sprechzeiten	6

Inhaltsangabe	Die Vorlesung baut auf den in Modul 4 erworbenen Kenntnissen und Kompetenzen auf und bietet eine Einführung in die Pädagogische Psychologie und Lernpsychologie für die Kindheit und frühe Jugend, ihre Konsequenzen für die kindliche Bildung, insbesondere für den Bereich der Inklusion. In besonderer Weise geht es dabei auch um die Bedeutung dieser pädagogisch-psychologischen und lernpsychologischen Grundlagen für den Bereich der mittleren Kindheit, insbesondere das Grundschulalter, d.h. das Alter zwischen 5 und 12. Die Vorlesung berücksichtigt insbesondere die Bedeutung grundlegender pädagogisch-psychologischer und lernpsychologischer Erkenntnisse für die pädagogischen und institutionellen Besonderheiten der Region.
Themen der Lehrveranstaltung	- Einführung in die Pädagogische Psychologie – Kindheit (Introduction to Educational Psychology – middle childhood); - Förderung des Wohlbefindens im schulischen Kontext; - Lehren, Lernen, Unterrichten und (Ko-)Konstruieren (Teaching, Learning, Instructing and (Co-)Constructing); - Individuelle Unterschiede und besondere pädagogische Bedürfnisse (Individual Differences, and Special Educational Needs) - Motivation, Lernmotivation und Lern- und Leistungsemotionen; - Komplexe kognitive Prozesse und deren Einfluss auf die schulischen Fertigkeiten: Metakognition und Lernstrategien, Transfer und Problemslösen, Kreativität und logisches Denken (Cognitive Processes: Metacognition and Learning Strategies; Transfer and Problem Solving; Creativity and Logical Thinking); - Klassen- und Gruppenmanagement und Interventionsstrategien (Classroom Management and Strategies of Intervention); Prävention von Mobbing; - Evaluation und Bewertung von Lehren und Lernen (Assessing Teaching and Learning). Darin eingeschlossen sind – auch in Vertiefung zu Modul 4 – Themen wie Lernen, Aufmerksamkeit und Konzentration; Selbstkonzepte und -wirksamkeit; Lernen als Verhaltensänderung und als Wissenserwerb (Metakognition); Lernstrategien und Bedingungen von Lernprozessen; Lern- und Verhaltensstörungen; Motivation und Kognition; Attribuierungen und soziale Kognition; Aspekte der pädagogischen Interaktion; Kommunikation, Umgang mit Konflikten; Gruppendynamik; Evaluation und Feedback u.a.

Unterrichtsform	Vortrag mit medialer Unterstützung, vertiefende kurze Gruppen-arbeiten, Literaturstudium. Vorbereitung wird erwartet.
Pflichtliteratur	• Hasselhorn, M., & Gold, A. (2017). Pädagogische Psychologie: Erfolgreiches Lernen und Lehren (4. Auflage). W. Kohlhammer Verlag. • Seidel, T. & Krapp, A. (Hrsg.) (2014). Pädagogische Psychologie (6. Auflage). Weinheim: Beltz. • Wild, E. & Möller, J. (Hrsg.) (2015). Pädagogische Psychologie (2. Auflage). Berlin: Springer.
Weiterführende Literatur	• Schuster, Beate (2017): Pädagogische Psychologie. Berlin & Heidelberg: Springer.

Kursmodul

Titel des Bestandteils der Lehrveranstaltung	Pädagogische Psychologie und Lernpsychologie für Kindheit und Jugend (Lab.)
Code der Lehrveranstaltung	12446D
Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich	PSIC-02/A
Sprache	Deutsch
Dozenten/Dozentinnen	dr. Milvia Cottini, Milvia.Cottini@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/34646 Dr. Yasmine Soraya Ortler, yasmine.ortler@unibz.it https://www.unibz.it/en/faculties/education/academic-staff/person/47464
Wissensch. Mitarbeiter/Mitarbeiterin	
Semester	Erstes Semester
KP	2
Verantwortliche/r Dozent/in	
Vorlesungsstunden	0
Laboratoriumsstunden	20 Gruppe 1 und 2: dr. Milvia Cottini

	Gruppe 3 und 4: Dr. Yasmine Soraya Azza
Stunden für individuelles Studium	30
Vorgesehene Sprechzeiten	6
Inhaltsangabe	Das Laboratorium vertieft und konkretisiert die in der Vorlesung behandelten Themen der Pädagogischen Psychologie und Lernpsychologie im Hinblick auf Kindheit und frühe Jugend, insbesondere im Blick auf die mittlere Kindheit und das Grundschulalter, d.h. ca. 5-12 Jahre, und dies in dreierlei Hinsicht: - Es dient der vertiefenden Reflexion und Analyse von Forschungsergebnissen und ihrer Bedeutung für die mittlere Kindheit und die Grundschule. - Es dient der Übung und Erprobung des wissenschaftlichen Denkens sowie Versuchen, lernpsychologische Sachverhalte im Bereich der Grundschule wissenschaftlich zu beschreiben und zu analysieren. - Es dient der Rekonstruktion und dem Transfer von theoretisch erarbeitetem Wissen auf spezifische, konkrete Prozesse und Strukturen der Grundschule und der relevanten Übergänge.
Themen der Lehrveranstaltung	Die Themen entsprechen den Themen der Vorlesung.
Unterrichtsform	Vertiefende und praxisbezogene Übungen auf der Basis der Vorlesung; Arbeit in Kleingruppen; Übungen im Feld und Auswertung.
Pflichtliteratur	siehe Pflichtliteratur des Moduls
Weiterführende Literatur	